

Zug des königlichen Begründers der italienischen Einheit wiedergibt, sondern zugleich eine kurze, aber auf den fleissigsten Studien (in Italien selbst) beruhende, im gediegensten historischen Styl gehaltene Geschichte der Gründung und bisherigen Existenz des jungen Königreichs Italien. Das reiche Wissen des Autors, sein längerer Aufenthalt in Italien, und seine persönliche Bekanntschaft mit dessen grössten Männern haben sich hier mit seiner anerkannt bedeutenden historischen Auffassungsgabe und seinem blendenden Styl vereinigt, ein wahres Cabinetsstück zu schaffen, in dem sich ein in seiner Art einziger König in der Geschichte seiner Zeit und ihrer so grossen Kämpfe und Schöpfungen mit geistvoller Lebendigkeit widerspiegelt.

Wir bitten, Ihren Bedarf anzugeben.

Hochachtungsvoll
A. Hartleben's Verlag in Wien.

Verlag von
Paul Neff in Stuttgart.

[10906.]

P. P.

Anfang April wird zur Versendung kommen:

Lieferung V. u. VI.

von

**Grundriss der Keramik
in Bezug**

auf das Kunstgewerbe.

Eine historische Darstellung ihres
Entwicklungsganges
in Europa,
dem Orient und Ostasien
von den ältesten Zeiten bis auf
die Gegenwart.

Ein zuverlässiger Führer
für Kunstfreunde,
Sammler, Fabrikanten, Modelleure
und Gewerbe-Schulen,
wie auch als Ergänzung zur
Kunst-Geschichte.

Von
Friedrich Jaenicke.

Mit circa 400 Illustrationen und über
2500 Marken und Monogrammen.
Complet in etwa 15 Lieferungen à 2 M. ord.
In Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 %
Rabatt. Frei-Exemplare 11/10.
Nach Erscheinen der letzten Lieferung
tritt für das complete Werk ein wesentlich
erhöhter Ladenpreis ein.

Urtheile der Presse.

Herr Professor W. von Lübke
in der Augsburger Allgemeinen Zeitung
vom 23. December 1877:

Das Gesamtgebiet der Töpferei im
weitesten Umfange hat ein Unternehmen

zu behandeln sich vorgesetzt, von welchem eben die erste Lieferung ausgegeben worden ist: „Friedrich Jaenicke's Grundriss der Keramik“. *In glänzendster Ausstattung, mit gründlicher Kenntniss des Gegenstandes geschrieben, von einer reichen Anzahl charakteristisch gezeichneter und trefflich ausgeführter Holzschnitte illustriert, wird dieses Werk in hohem Grade geeignet sein, dem Liebhaber und Sammler als Führer auf diesem interessanten Gebiete zu dienen und das Verständniss für dasselbe in immer weiteren Kreisen zu verbreiten.* Wie schon unsere Literatur zeigt, sind wir auf diesem Felde hinter den Franzosen und Engländern weit zurückgeblieben, und während jene Nationen eine reiche Anzahl zum Theil prachtvoller Publicationen über jenen Gegenstand besitzen, ist in der deutschen Literatur derselbe nur sporadisch vertreten und hat sich meistens ausschliesslich auf die Töpferei des classischen Alterthums beschränkt. Werke, wie die von Brongniart, Jacquemart, Marryat, Chaffers, um nur einige aus der französischen und englischen Literatur hervorzuheben, fehlen uns in Deutschland völlig, ganz abgesehen von den fast unerschwinglichen Prachtwerken, zum Theil monographischer Art, wie Delange und Bornemann, Audsley und Bowes über Japan u. s. w.

Die künstlerische und typographische Ausstattung, Schönheit des Drucks und Papiers, Reichthum und Trefflichkeit der Illustrationen verbürgen dem Werk eine ausgezeichnete Stellung in der künstlerischen Literatur. Wir heissen es als eine werthvolle Bereicherung willkommen und glauben, dass es sowohl Kunstfreunden und Sammlern, als Fabrikanten, Modelleuren und gewerblichen Lehranstalten gute Dienste leisten wird. In einem besonderen Anhang sollen etwa 2500 Marken und Monogramme mitgetheilt werden, von welchen ebenfalls die erste Lieferung mit 319 Nummern nach dem Werke von Chaffers vorliegt. Wir behalten uns vor, beim weiteren Fortgang des Werkes ausführlicher auf diese überaus wichtige Publication zurückzukommen.

Der Thonwaarenfabrikant 1878. Nr. 1.

Nach der ersten vorliegenden Lieferung ist vorstehendes ein solches Werk, das auf Gründlichkeit und klare Darstellung vollen Anspruch macht.

Je länger die Geschäftsstockungen andauern, je mehr der eine Geschäftsinhaber mit Sorgen der Zukunft entgegenseht, muss er sich gründlicher in sein Fach hineinarbeiten.

Wer als Fachmann ein solches Werk durchliest, dem werden mit einem Mal neue Ansichten sich bilden: er sieht alles von einem anderen Standpunkte aus an; was ihm bisher oft unklar war, klärt sich auf, er erkennt erst, dass eigentlich sein Gewerbe ein edles sei, das dazu bestimmt sei, eine höhere Stellung einzunehmen; er erfrischt sich für sein Geschäft; der Frühling stellt sich selbst wieder darin ein, wenn man sich mehr und regelmässig für seinen Beruf bildet und entwickelt.

Ein jeder Anfänger im Thonwaaren-geschäft, ob künftiger Eigenthümer einer Anlage, oder auch bloss als Arbeiter, der sich ein sicheres Ziel steckt, sollte die Summe für den Ankauf eines derartigen Werkes ansammeln, um nach und nach das-

selbe sich aneignen zu können, um es dann fleissig durchzulesen.

Der Zeitpunkt ist wirklich sehr richtig für die Herausgabe eines solchen Werkes gewählt. Jedermann findet gar wohl bei sich, dass man dem bisherigen Schlendrian sich entwinden müsse, dass man aus sich heraus arbeiten müsse, um viel Besseres, Zweckmässigeres und Solideres herstellen und zu Tage fördern zu können.

Jedem Fachmann empfehle ich ernstlich das Studium dieses Werkes.

(J. Bühler. — Constanz.)

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[10907.]

In einigen Wochen wird erscheinen:

Handbuch

der

allgemeinen Pathologie

als

pathologische Physiologie

von

Professor Dr. S. Samuel.

III. Abtheilung:

Allgemeine Histio- und Organopathologie.

Ich liefere diese Fortsetzung nur fest und bitte daher, mir den Bedarf umgehend mitzutheilen.

Stuttgart, 8. März 1878.

Zu Kaisers Geburtstag!

[10908.]

In einigen Tagen erscheint bei mir:

Kaiserbüchlein.

„Kaiser Wilhelm als Christ“.

8. IV u. 32 Seiten mit Titelbild.

Ordin. 20 s., 11 Exempl. 2 M., 25 Exempl. 3 M. 75 s.

Netto 15 s., 11/10 Exempl. 1 M. 40 s. baar, 25 Exempl. 2 M. 70 s. baar.

Ordin. 100 Exemplare 12 M.

Netto 100 Exemplare 10 M. baar.

Wie Sie aus den Bezugsbedingungen ersehen, ist das Büchlein lediglich auf Massenabsatz angewiesen. Die wirklich schöne Ausstattung und der billige Preis werden denselben wesentlich erleichtern.

Das Lebensbild des Kaisers, in der Hauptsache aus eigenen Aeusserungen desselben zusammengestellt, ist ebenso eigenartig als geeignet, bei dem bevorstehenden 22. März, dem vaterländischen Festtage, von Geistlichen, Lehrern, Festcomités, Behörden, Vereinen und einzelnen Personen zur Vertheilung in Schulen, unter Arbeitern und sonst im Volke verwandt zu werden.

Einzelne Exemplare stehen zur Probe à cond. zu Diensten, größere Partien nur gegen baar.

Für Bekanntmachung werde ich in umfassender Weise Sorge tragen.

Ich empfehle das Büchlein Ihrer freundlichen Verwendung.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., 2. März 1878.

Zimmer'sche Buchhandlung.

143*